



Ruderclub Eilenburg e.V.

Clubjournal Nr. 43 (I/2011)

März 2011



Palm



Sicherheitstechnik

**Sicherheit und
Kommunikation
Ihr Fachmann vor Ort**

Individuelle Planung,
präzise Durchführung
und bester Service

**Am Anger 26
04838 Eilenburg**

Tel. 03423 706381

Fax 03423 706382

info@palm-sicherheitstechnik.de

www.Palm-Sicherheitstechnik.de



DIN- 14675 Zertifikat Nr. 01 675 071880

Nicht jeder Gast
ist willkommen



TELENOT
Technik für Sicherheit

ALARMANLAGEN

SICHERHEITSSYSTEME

RAUCHMELDER

GAS / WASSER-MELDER

BRANDMELDEANLAGEN

ENTRAUCHUNG

VIDEOÜBERWACHUNG

TELEFONANLAGEN

BESCHALLUNGSANLAGEN

PREFA

DAS DACH, STARK WIE EIN STIER!

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Adressen	02
Trainingszeiten	03
Geburtstage	04
Termine	06
Tennis Saison 2010	07
Tischtennisturnier gegen Torgau	09
Schwimmwettkampf Pirna	09
Frühjahrstalentiaade	12
Tischtennisturnier des RCE	15

Einladung zum Anrudern

RCE-Bootshaus, Stadtpark2, 04838 Eilenburg
Sonnabend, 02. April 2011

13.30 Uhr Mannschaftseinteilung, Bootsvorbereitungen
14.00 Uhr Ansprache des Vorsitzenden

Anschließend Bootsparade und Ausfahrt oder Wanderung zu den
Mühlgrabenwiesen. Kaffee und Kuchen im Bootshaus.

20.00 Uhr Abendveranstaltung im Bootshaus

Trainingszeiten und Sportangebote 2011

Tag	Uhrzeit, Ort	Gruppe	Leitung
-----	--------------	--------	---------

Bis Ostern

montags	16.30 bis 18.00 Uhr Bootshaus	Anfänger ab AK 12	W.Dippmann R.Kanitz
dienstags	16.30 bis 18.00 Uhr Bootshaus	ab AK 12	W.Dippmann
	16.30 bis 18.00 Uhr Martin- Rinckart- Gymnasium	bis AK 12	U.Hetzel
mittwochs	19.00-21.00 Uhr Bootshaus	Frauensportgruppe	H.Scholz
donnerstags	16.30 bis 18.00 Uhr Bootshaus	Anfänger Nachwuchsruderer	U.Hetzel W.Dippmann A.Winkler R.Kanitz
	ab 18.00 Uhr Bootshaus	Freizeitsportler	
freitags	19.30 Uhr Martin -Rinckart- Gymnasium	Volleyball	P.Wesner

Nach Ostern

montags	16.30 bis 18.00 Uhr Kiesgrube	ab AK 12	W.Dippmann R. Kanitz
dienstags	16.30 bis 18.00 Uhr Kiesgrube	Anfänger Nachwuchsruderer	WDippmann U.Hetzel
mittwochs	19.00-21.00 Uhr Bootshaus	Frauensportgruppe	H.Scholz
donnerstags	16.30 bis 18.00 Uhr Kiesgrube	Anfänger Nachwuchsruderer	U.Hetzel W.Dippmann A.Winkler R.Kanitz
	ab 18.00 Uhr Bootshaus	Freizeitsportler	
freitags	19.00 Uhr Martin -Rinckart- Gymnasium Absprache Donnerstags!	Volleyball	P.Wesner

Impressum:

Herausgeber:
Redaktion, Satz, Layout:
Erscheinungsweise:
Druck:

Ruderclub Eilenburg e. V.
R. Bremme-Jung
zweimal jährlich
Druck und Werbung Mosig, Wölpern

Termine 2011

Bitte aktuelle Aushänge beachten!

März		
19.	Sa	Frühjahrsarbeitseinsatz
26.	Sa	RCE-Ergometermeisterschaften
27.	So	Langstrecke Burghausen
April		
2.	Sa	Anrudern
8./9.	Sa/So	DRV-Volleyballturnier Koblenz
16.	Sa	Triton Langstrecke Burghausen
22.	Fr	Osterradpartie
30.	So	Regatta Zschornewitz
Mai		
7./8.	Sa/So	Eilenburger Frühjahrsregatta
14./15.	Sa/So	Regatta Rüdersdorf
21./22.	Sa/So	Regatta Dresden
Juni		
2.	Do	Himmelfahrtsradpartie
18./19.	Sa/So	Regatta Lobenstein
30.-3.	Do-So	Bundeswettbewerb München
Juli		
8.-12.	Fr-Di	Wanderfahrt
August		
20./21.	Sa/So	Langstrecke Meißen
September		
10./11.	Sa/So	Regatta Werder
17./18.	Sa/So	Regatta Wurzen
23.-25.	Fr-So	Landesrudermeisterschaften Eilenburg
Oktober		
1.	Sa	Eisbeinfahrt Sprintregatta Leipzig
29.	Sa	Abrudern und Vereinsmeisterschaften Sprintregatta Dresden

DAS DACH



STARK WIE EIN STIER!

www.prefa.com

Von den rastlosen Alten

Rückblick auf die Tennis-Saison 2010

Trotz des kalten und schneereichen Winters 2009/2010 atmeten die ersten Kämpen schon am 15. März auf dem Platz frische Luft beim Tennis-Doppel im Freien.

So richtig toll muss es aber wohl doch nicht gewesen sein, denn in den beiden darauf folgenden Wochen wurde noch einmal in Nischwitz gespielt, wo man sich seit dem 23.11.2009 allmontäglich getroffen hatte.

In dieser Hallensaison gab es ca. 140 Spiele. Folgende Punkte wurden erkämpft: HIRSCHFELD (13.800), BREMME (12.485), ILLGEN (12.455), VOIGT (11.755), BRANDSTÄDTER (10.345) und PEUKER (8.780).

Im April hatte es der Frühling dann endgültig geschafft. Bis zum 15. November zeigten die alten Herren des RCE in der Regel zwei- manchmal auch dreimal in der Woche (abgesehen von der Urlaubszeit im Sommer) auf dem Ballspielpaltz am Bootshaus Präsenz. Oft genug wurde mit so hohem körperlichem Einsatz gespielt, dass die Erregung um einen zweifelhaften Punkt zu eindrucksvollen rhetorischen Arabesken mit höchstem Stimmeinsatz führte, der es Eltern unmöglich machte, ihre Kinder davon zu überzeugen, im Tierpark wäre es doch auch ganz interessant und aufregend.

Name	Spiele	Siege	Punkte	Wertung
BELLRICH	57 (45)	9 (6)	465 (369)	8.590 (6.700)
BRANDSTÄDTER	45 (46)	25 (14)	488 (454)	9.440 (8.300)
BREMME	82 (65)	50 (33)	939 (725)	18.270 (13.670)
HIRSCHFELD	112 (98)	84 (70)	1.361 (1.167)	26.930 (23.050)
ILLGEN	61 (68)	35 (39)	656 (804)	12.900 (15.270)
PETERSDORF	15 (22)	9 (11)	164 (266)	3.240 (4.870)
PEUKER	92 (5)	26 (0)	827 (17)	15490 (420)
VOIGT	58 (93)	23 (48)	616 (1.029)	11.390 (19.640)

Wir wollten wieder in so viel wie möglichen Kombinationen - also jeder mit jedem gegen jeden mit jedem - spielen. Für ein Spiel mit zwei Gewinnsätzen brauchten wir meist mehr als anderthalb Stunden. Die Terminabsprachen dazu waren nicht leicht. Manchmal gab es auch ein wenig Frust, wenn durch mangelhafte Information zum verabredeten Zeitpunkt ein Spieler zu viel - oder einer zu wenig - am Rand stand und nicht zum Einsatz kam, bzw. die drei Rastlosen dann nur ein paar Pillepalle-Spiele absolvierten.

Im Vergleich zum Vorjahr (die Angaben jeweils in Klammern) haben wir aber doch eine ordentliche Steigerung in der Ergebnislistenvielfalt erreicht. Wir spielten in 41 (22) verschiedenen Vierergruppen und kamen dort auf 81 (55) unterschiedliche Ansetzungen. Die Zahl der Doppelspiele stieg auf 139 (115) - dabei wurden nur solche berücksichtigt, bei denen mindestens drei Spieler aus den Rei-

hen der "Alten" auf dem Platz standen.

Diese Steigerung bedeutet aber nicht, dass wir noch öfter als im Vorjahr mit unserem Spiel auf unserem Platz für unseren Verein bei Stadtpark-Besuchern geworben hätten. Anders als 2009 kamen nämlich so gut wie keine Einzelspiele zustande. Vielleicht kommt hier zum Ausdruck, dass die - wir - älteren Herren uns zwar gern im Freien sportlich bewegen, bei den Entbehrungen aber ein wenig zurückhaltender geworden sind. Und das muss hier ausdrücklich gesagt werden - ohne KLAUS PEUKER hätten die meisten von uns viel seltener das Vergnügen gehabt, sich physisch und psychisch auszutoben. Am häufigsten spielten GÜNTER BREMME, GÜNTER ILLGEN, KLAUS PEUKER und MICHAEL HIRSCHFELD mit- und gegeneinander - 21-mal standen sie im Spiel auf dem Platz.

Der größte Andrang auf der Anlage

herrschte natürlich auch wieder am Donnerstag, wenn dann auch die "berufstätigen RCE-Tennisfreunde" ihr Recht auf Spielfläche beanspruchten. Aber da gab es in der Regel kaum Konflikte. Zum einen spielten die "Alten" dann schon etwas früher und zum anderen wurde nicht an einem einzigen Donnerstag von Volleyballspielern ein Platz beansprucht.

Erfreulich war im zweiten Halbjahr, dass nicht nur die punktbesessene acht Hardliner mit den Bällen um die Wette sprangen. Am Montag fanden sich oft REINER KANITZ und HARTMUT MEUCHE auf dem Platz ein, um sich in etwas geruhsamerer Art beim Tennisspiel sportlich zu bewegen.

Und selbst jüngste Ruderkameraden hatten ihren Spaß mit Tennisbällen und -schlägern, als sie in einer Form von Ausgleichstraining von ihrem Übungsleiter, REINER KANITZ, mit dieser Sportart erste Bekanntschaft schlossen.

An dieser Stelle passt - vielleicht - die folgende Überlegung: Das Tennisspiel betreiben wir sehr wohl als Beitrag zahlende RCE-Mitglieder, die durchaus um die finanzielle Lage des Clubs wissen. Und so lange es sich bei den Tennisspielern nur um einen harten Kern aus kaum mehr als 10-12 Leuten handelt, kümmerten die sich selbst um die Beschaffung neuer Ballsätze für jede Saison. Diese lagern für jeden zugänglich im Bootshaus und sollen es ja auch sein. Die Finanziere der Bälle (und inzwischen auch der Spielstandsanzeigetafeln) hatten nie damit Probleme - und werden es auch künftig nicht haben. Allerdings darf doch die Frage erlaubt sein, ob es sinnvoll ist, dass es im Verein so eine Art "Privateigentum" und damit eine eher unübersichtliche Rechtssituation gibt.

Schließlich gehört - vielleicht - auch das noch hierher: Wenn auch schon seit zwei Jahren der RCE-eigene Tennis-Wanderpokal nicht mehr vergeben wurde, fand sich doch ein großzügiger Sponsor aus den RCE-Reihen, der dem Punktesammelmeister unter den alten Herren - also mir - eine Reise nach Japan ermöglichte.

Im Rahmen der fünfwöchigen Reise sollte eine Teilnahme am großen Einladungsturnier der Dokkyo-Universität ermöglicht werden. In Vorbereitung darauf absolvierte ich jeden Morgen, natürlich in der kurzärmeligen RCE-Montur (während die Japaner



schon in Wintersachen herum liefen), einen 7-km-Lauf durch Tokio. Leider stellte es sich heraus, dass das Einladungsturnier nur ein Traum war. Also musste ich mich selbst einladen.

Am 17. November klappte es. Ich irrte mit meinem Turnbeutelchen durch die gewaltigen Sportanlagen der Dokkyo-Uni. Wie überall in Japan wurde meine Hilflosigkeit bald richtig gedeutet und ich landete erst im Umkleideraum und dann auf der Tennisanlage. Ich war richtig aufgeregt - und auf dem Platz eher ernüchtert.

Meine Partner und Gegner waren keine Kämpen in meinem Alter sondern quicklebendige Sportstudenten mit der Spezialrichtung Tennis. Vielleicht erregte ich ja nur ihr Mitleid - sie gaben mir einen Schläger und auf einem der acht Plätze fanden sich drei Burschen, die sich mit mir vergnügten. Sicher war ich nicht besonders erfolgreich, aber manchmal rechneten sie doch nicht mit einem so heimtückisch kurzen Spiel, wie wir es in Eilenburg bei der Punktejagd pflegen.

Als die drei Stunden um waren, konnte ich mich vor lauter jubelnden Zuschauern - dazu beigefügt ein Fotodokument - nicht retten. Natürlich habe ich eine Einladung zum Rudern auf dem Eilenburger Mühlgraben ausgesprochen. Damit konnte man dort aber nichts anfangen - sie spielen lieber Tennis oder Baseball.

MICHAEL HIRSCHFELD

15. Januar 2011

Das kann doch
einen Rud'rer
nicht
erschüttern...

Die Mulde
stand um 7 Uhr
in Golzern bei bei 5,21m,
um 9 Uhr in Eilenburg bei 4,40m.
Die Wehr wachte
und die Sonne lachte.
Beste Bedingungen für
Thomas Kitzing, Felix Weiske
und Christian Kitzing,
in der Vorfrühlingssonne
die Schwalbe abzuschleifen.



**2. Juni
2010**

**Das RCE-Volk
wartet
geduldig,
denn
an den
beiden
kommt
niemand
vorbei:**

**Der RCE-Schatzmeister, Klaus Winkler,
gratuliert dem RCE-Vorstand,
WILFRID DIPPMMANN,
- im zwölften Jahr seiner "Amtszeit" -
zum 60. Geburtstag
und wünscht - na was denn sonst? -
Alles Gute und noch 100 Jahre.**



**Am 29., dem einzigen
Mai-Sonnen-Sonnabend 2010,
heirateten YOSHIKO und MATTIAS HIRSCHFELD.
Vor dem Rathaus beschenkte sie der
RUDERCLUB EILENBURG
mit einem prächtigen Spalier.
Die jungen Eheleute
bedankten sich beim RCE
auf das Herzlichste.**





Ruderclub Eilenburg e.V.

Regatta mit Einlagen

- ein besonderer Wettkampf für Ruderer -

Zum Auftakt wird ein spannender Ruderwettkampf auf dem Mühlgraben im C-Gig-Vierer ausgetragen. Mit dieser Mannschaft gilt es auch, 4 weitere sportliche, witzige Disziplinen zu meistern...



Wo? Bootshaus Eilenburg am Stadtpark
Wann? Samstag, 16.04.2011 - ganztags -
Anmeldung bitte bis 02.04.2011 in der Liste



Mitmachen kann jeder Ruderer von 6 – 99 Jahren. Der Spaß steht dabei im Vordergrund. Gäste sind herzlich willkommen. Für gastronomische Versorgung rundum wird gesorgt.

4. Tischtennis-Freundschaftsturnier im Dezember 2010 - RCE gegen TRV

Unser Traditionsturnier gegen die Sportfreunde des Torgauer Rudervereins fand diesmal wieder im Martin-Rinckart-Gymnasium statt. Mit 6 Teilnehmern aus jedem Verein galt es für uns als Gastgeber Revanche für die letzte Niederlage in der Mannschaftswertung zu üben. Mit hohem Einsatz ist es uns diesmal wieder gelungen, den Sieg zu

erringen. Die Einzelwertung führte der Torgauer Sportfreund F. Hauptmann an. Zum Abschluss erhielt jeder Teilnehmer einen Gliedermaßstab und einen Autoatlas, gesponsert von Dietmar Weinert, sowie einen Schoko-Nikolaus zur Erinnerung. Herzlichen Dank!

Günter Illgen

Ergebnisse

Mannschaftswertung	1.	RCE	42:36
	2.	TRV	36:42
Einzelwertung	2.	Thomas Osthoff	10:02
	3.	Günter Illgen	10:04
	4.	Thomas Händler	08:04
	6.	Dietmar Weinert	07:07
	9.	Christoph Krüger	04:09
	10.	David Rhöniß	03:10

Schwimmer des RCE in Pirna erfolgreich

Der 17. Pirnaer Schwimmwettkampf fand am Sonntag den 30. Januar 2011 statt. Am späten Vormittag starteten ein PKW und ein Kleinbus voll besetzt am Bootshaus.

Gegen 14 Uhr begannen die Wettkämpfe über 50m Brust.

Als erstes traten Isabel Krause und Annemarie Fromm in einem Feld von 15 Teilnehmerinnen auf die Startblöcke. Isabel konnte 3 Teilnehmerinnen hinter sich lassen. Annemarie schlug zwar knapp als 2. in ihrem Lauf an den Block, verfehlte dann in der Gesamtwertung wegen 1 Sekunde den dritten Platz und landete

hart auf dem 5. Rang. Eine Urkunde nahm sie dann freudig überrascht doch noch in Empfang. Die gab es nämlich bis zum 6.!

Malte Jung und Eike Krause starteten bei den Jungen im Jahrgang 99/00. Mit sehr ordentlichen Leistungen konnten sie sich bei 16 Teilnehmern den 9. und den 4. Platz sichern.

Dann fuhren Kenny Skowronek und Nick Müller ein überragendes Ergebnis ein: 1. und 2. Platz im Jahrgang 98 bei 15 Teilnehmern!



Robert Fromm (Junioren B Jg.96) erkämpfte sich in einem stark besetzten 16er Teilnehmerfeld den 14. Platz.

Die „Männer“ Christoph Krüger und Florian Bellrich belegten Platz 5 und 6 bei 7 Teilnehmern, während sich Rayk Bremme-Jung und Gerhard Brandstätter bei den Masters mächtig verausgabten, um den 3. Teilnehmer am Ende hinter sich zu lassen – immerhin!

Noch etwas außer Puste mussten die 4 letztgenannten dann der offenen Jugend- und Männer-Staffel in ihrem Lauf weit hinterher schwimmen, um in dem 6er Feld doch noch einen beachtlichen 4. Platz zu erringen.

Danach kamen die Kraul-Wettkämpfe. Eike schwamm mit einer starken kämpferischen Leistung auf den 3. Platz im 6er Feld. Kenny und Nick landeten mit den Plätzen 6 und 7 im vorderen Mittelfeld ihrer 14er Truppe. Robert verwies bei 19 Teilnehmern 3 seiner Gegner auf die hinteren Plätze.

Christoph und Florian ergaben sich mit einem Verweis auf Trainings- und Schlafmangel sowie Partyüberschuss am Vorabend ihren 5 Mitschwimmern.

Zum Schluss zeigten Rayk und Gerhard noch wie man ein 2-Mann-Rennen anständig über die Bahnen bringt ohne sich etwas zu schenken.



Mit diesem i-Tüpfelchen im Gepäck kehrte die Mannschaft kurz vor der Rückfahrt geschlossen im Restaurant „Zur goldenen Möwe“ ein. Spät am Abend und entsprechend müde

kamen die Teilnehmer in der Heimat an. Zu guter Letzt soll hier noch mal dem Organisator Christoph und den Fahrern Gerhard sowie Herrn und Frau Fromm gedankt sein.

Rayk Bremme-Jung



Am Ring 31, 04838 Eilenburg – Kospa, Tel.: 03423 - 601797 , Fax: 03423 – 603246, E-Mail: info@dachdecker-dietrich.de

Frühjahrstalentide 2011

Kurz vor Beendigung der Wintersaison fand am 6.3. 2011 die Frühjahrstalentide in Dresden statt. Stephanie Misch, Isabell Krause, Julius Kötter, Eike Krause und Niclas Gans als Sportler, A. Winkler als Fahrer und Kampfrichter und U. Hetzel als Betreuer fuhren am zeitigen Sonntagmorgen zum Wettkampf. In den 3 von Eilenburgern besetzten Altersklassen starteten jeweils 20 und mehr Teilnehmer, so dass die Konkurrenz recht groß war. Beim Training in der Turnhalle und wenn möglich im Freien hatten wir alle 6 Disziplinen Liegestütze, 2min Seilspringen, Dreierhopp rechts- links-

beidbeinig, 30 m Sprint, Medizinball-schocken sowie ausdauernd laufen gut vorbereitet.

Dieser Vielseitigkeitswettkampf erfordert eine hohe Anstrengungsbereitschaft und Leistungswillen. Besonders gute Ergebnisse erzielten die Sportler in folgenden Bereichen:

Isabell 4,74 sec. im 30 m Sprint (2. schnellste Zeit), Seildurchschläge : Stephanie: 196 Niclas:165, Julius:275, Eike::278. Nach 3 Stunden stand am Ende noch der 1500m Lauf im Freien an. Er wurde gleichzeitig als Crosslauf des DRV Sachsen gewertet. Isabell, Stephanie und Niclas liefen die 3





Stadionrunden mit großem Kampfgeist und bewiesen Durchhaltevermögen. Ein Platz im Mittelfeld entspricht ihrem Leistungsvermögen. Eike legte in dieser Disziplin von Beginn an ein hohes Tempo vor, Julius versuchte ihm zu folgen. Eike gelang es die Führung bis zum Schluss zu behalten und ging als Sieger durchs Ziel. Julius legte einen beherzten Endspurt hin und konnte so den vor ihm laufenden Sportler noch überholen und sich den 4. Platz sichern. Gegen 14.30 Uhr begann die mit Spannung erwartete Siegerehrung. Groß war die Freude als Julius als Zweitplatziertes und Eike als Sieger in

ihrer Altersklasse geehrt wurden. Niclas belegte den 6. Platz, Isabell den 9. und Stephanie wurde 16. Herzlichen Glückwunsch nochmal an alle 5 Sportler, ihr habt unsere Erwartungen erfüllt und gezeigt, dass ihr im Winterhalbjahr gut trainiert habt. Auf dem Rückweg folgte dann noch ein weiterer Höhepunkt, ein verdienter Stopp bei McDonald`s, um die Energiespeicher wieder aufzufüllen.

Trotz dieser Erfolge hat dieser Wettkampf eine unschöne Seite. Wir hatten 12 Sportler, die alle in der Lage sind diesen Wettkampf mit guten Ergebnissen zu bestreiten, gemeldet. Die Information

erhielten alle 3 Wochen vorher. Leider haben 7 Sportler einer Teilnahme nicht zugesagt, zum Teil mit sehr fadenscheinigen Ausreden. Wir geben uns als Übungsleiter wirklich sehr viel Mühe und versuchen das Training mit 4 Angeboten pro Woche abwechslungsreich zu gestalten. Am Montag und Donnerstag trainieren wir Kraft und rudertechnische Fertigkeiten, am Dienstag in der Turnhalle koordinative und konditionelle Fähigkeiten und freitags aller 14 Tage Schwimmen unter gesundheitlichem Aspekt, dabei wird auch immer Zeit für Spiele eingeplant. Sehr selten fällt das Training aus, da sich bei Verhinderung aus beruflichen oder gesundheitlichen Gründen meist ein anderer ÜI findet, der das Training übernimmt. Die Sportler kommen auch 2mal oder öfter zum Training, so wie wir es erwarten und geben sich viel Mühe. Der Erfolg des Trainings ist u.a. in Wettkämpfen abzulesen und gerade bei diesem Vielseitigkeitswettbewerb kann jeder zeigen, was in ihm steckt und welchen Leistungsfortschritt das

Wintertraining gebracht hat. Der Erfolg ist nicht zuletzt Lohn für Sportler, Übungsleiter und die Arbeit des Vereins. Nicht jeder kann bei dieser großen Teilnehmerzahl einen Platz unter den ersten 3 erreichen aber prägt nicht auch der Kampf um eine persönliche Bestleistung, das Bestehen dieses Siebenkampfes eine Sportler.

Wir versuchen schon unsere Kinder nicht übermäßig zu belasten, da wir uns im Klaren sind, dass die Erfüllung der schulischen Aufgaben bei allen im Vordergrund stehen. Bisher besuchten wir auch nur 4 oder 5 Wettkämpfe im Jahr. Am gleichen Wochenende (Sonnabend) fand in Leipzig noch der Ergometercup statt. Andere Vereine kamen mit ihren Sportlern an beiden Tagen zum Wettkampf. Wir erachteten diese Dopplung als zu viel und werden dem DRV mitteilen, dass diese zu Terminplanung zu überdenken sei. Schade eigentlich, dass es so gelaufen ist.

U. Hetzel



INGENIEURBÜRO DIPL.-ING.(FH) ROSMARIE LEUSCHNER

**Bauplanung – Ausschreibung – Bauüberwachung - Tragwerksplanung
Vor-Ort-Energieberatung**

Gutachten Schäden an Gebäuden – Wertermittlung

Uferstraße 12, 04838 Eilenburg

Tel: 03423-753687 und 0177-6006131 Fax: 03423-753637

Tischtennisturnier des RCE am 12.03.2011



Das 11. Turnier unseres Ruderclubs fand diesmal nur wenig Anklang bei unseren jungen Sportlern. So waren lediglich Jakob und Malte Jung am Start. Dafür brachten sie jedoch, wie im vergangenen Jahr, ihre Eltern mit.

Bei den Frauen gab es mit 5 Teilnehmerinnen spannende Wettkämpfe. Rita Kitzing belegte den 1. Platz in der AK 50+.

Insgesamt 9 Teilnehmer gab es bei den Männern, davon 3 in der AK 50+. In diesem Starterfeld sah man viele spannende und hart umkämpfte

Spiele. Es machte Spaß, denn auch weit geschlagene Bälle konnten mit etwas Glück gekontert werden. In der Mehrzweckhalle des Rinckart-Gymnasiums ist dafür genügend Platz.

Abschließend kann man von einem erfolgreichen Turnier sprechen. Wilfrid nahm sich die Zeit, um allen persönlich Erfolg zu wünschen. Die Urkunden stellte Reiner Kanitz bereit, am An- und Abbau in der Halle legten alle mit Hand an – so muss es sein. Danke!

G. Illgen



Ergebnisse

Kinder AK 9/10	1.	Jakob Jung	04:03
Kinder AK 11/12	1.	Malte Jung	03:04
Frauen	1.	Uta Hetzel	08:01
	2.	Janette Brandt	07:04
	3.	Silvia Brandt	03:06
	4.	Kirstin Jung	00:08
Frauen 50+	1.	Rita Kitzing	03:06
Männer	1.	Thomas Osthoff	13:03
	2.	Dietmar Weinert	12:02
	3.	Rayk Bremme-Jung	11:05
	4.	Botho Niedrig	07:07
	5.	Günter Illgen	06:07
	6.	Christoph Krüger	06:11
	7.	Matthias Groth	03:10
	8.	Frank Hetzel	01:12



württembergische
Partner von Wüstenrot



Versicherungen - Anlagenberatung - Finanzierung
Versicherungsbüro Matthias Gleichmann

Leipziger Straße 18 - 04838 Eilenburg

Tel.: 034 23/701 900 - Fax: 034 23/701 901 - E-Mail: MGleichmann@gmx.info

Maler
Vogt GmbH

Fassadenbau & Innendesign

04838 Eilenburg

Torgauer Landstrasse 7

